

Glückstadt's neue Stadtvertreter

Die Wähler haben entschieden: Deutlich stärkste Kraft ist die CDU

Sabina Hoerder

Von sechs auf acht. Das ist die Bilanz der CDU in Glückstadt. Künftig wird sie acht Stadtvertreter stellen. Bei der Kommunalwahl 2018 waren es sechs. Als Direktkandidaten jetzt gewählt wurden Ebba Okkens-Theuerkauf als einzige Frau bei den Christdemokraten, Marcel Ulrich, Lars Ruhland, Henryk Hoppe, Ulf Gängler, Frank Bedratsch, Lars Kasten und Uwe Voigt. Mit Ausnahme von Ebba Okkens-Theuerkauf und Marcel Ulrich sendet die CDU somit eine komplett neue Mannschaft in die Stadtvertretung. Die angestrebte Verjüngung ist aufgegangen. Zudem hat sich die CDU durch das Wahlergebnis das

Zugriffsrecht auf die wichtigen Posten des Bürgervorstehers, des stellvertretenden Bürgermeisters sowie des Vorsitzenden des Hauptausschusses gesichert. Ortsvorsitzender Ovid Westermann: „Es finden jetzt viele Gespräche statt, mit dem Ziel, auf der nächsten Fraktionssitzung Anfang Juni die finale Besetzung abgeschlossen zu haben.“

Was den Stimmanteil angeht, liegen die Bürger für Glückstadt gar nicht so sehr weit hinter der CDU. Die CDU holte 30,5 Prozent der Wählerstimmen – ein Plus von 2,8 Prozentpunkten. Die Bürger für Glückstadt (BFG) kommen auf 27,4 Prozent – ein Plus von 0,5 Punkten. Die BFG haben jedoch lediglich vier Direktmandate geholt. Über die Liste kommen

drei weitere Sitze hinzu. Siegfried Hansen, Birgit Steup und Jörn Gehrig werden ihre Arbeit in der Stadtvertretung fortsetzen. Neue Stadtvertreter der BFG werden Dirk Gängler, Dirk Scheyda und Sönke Kahl als Direktkandidaten sein. Über die Liste hält zudem Verena Kniesmeijer-van Leeuwen Einzug. Die Bürger für Glückstadt haben im Vergleich zur Kommunalwahl 2018 einen Sitz hinzugewonnen.

Frauen sind weiterhin unterrepräsentiert

Sowohl die SPD als auch die Grünen und die FDP müssen Verluste bei den Stimmanteilen hinnehmen. Die SPD kommt auf 17,3 Prozent (minus 1,8 Prozentpunkte). Sie

wird aber wie gehabt vier Stadtvertreter stellen: Nicole Evers, Heike Bremer und Dirk Glienke waren bereits bislang Stadtvertreter. SPD-Ortsvorsitzender Michael Seifert zieht neu in die Stadtvertretung ein.

Viertstärkste Kraft nach Stimmanteil sind mit 14,0 Prozent die Grünen. Sie müssen allerdings einen Verlust von 1,5 Punkten und eines Sitzes hinnehmen. Als Stadtvertreter der Grünen wurden Christine Berg, Peer Rieck und erstmals Lisa Woike gewählt.

Ebenfalls drei Sitze gehen an die FDP. Die Liberalen erzielten 10,7 Prozent bei einem hauchdünnen Verlust von 0,1 Punkten. Stefan Goronczy, Katharina Wilke und Björn Mietzner sind die Stadtvertreter der FDP.

Björn Mietzner zieht erstmals in die Stadtvertretung ein.

Keine wesentliche Veränderung gibt es beim Frauenanteil in der Glückstädter Stadtvertretung. Waren zuletzt sieben von 23 Stadtvertretern weiblich, sind es nun acht von 25.

So geht es weiter:

Morgen um 18 Uhr wird der Gemeindevwahlausschuss tagen und offiziell das Ergebnis der Kommunalwahl feststellen. Rund einen Monat später, am 19. Juni, findet öffentlich die konstituierende Sitzung der Stadtvertretung statt. Dann werden die neuen Stadtvertreter erstmals um 19 Uhr im Ratssaal des Glückstädter Rathauses zusammenkommen.

CDU



Ebba Okkens-Theuerkauf, Marcel Ulrich, Lars Ruhland, Henryk Hoppe, Ulf Gängler, Frank Bedratsch, Lars Kasten, Uwe Voigt

SPD



Dirk Glienke, Nicole Evers, Michael Seifert, Heike Bremer

BFG



Jörn Gehrig, Dirk Gängler, Dirk Scheyda, Verena Kniesmeijer-van Leeuwen



Siegfried Hansen, Birgit Steup, Sönke Kahl

GRÜNE



Christine Berg, Peer Rieck, Lisa Woike

FDP



Stefan Goronczy, Björn Mietzner, Katharina Wilke